



# MALBUCH TIERE DER RUHR



RWW MACHT SCHULE | MALBUCH PRIMARSTUFE

# TIERE DER RUHR UND TIERE IM HAUS RUHRNATUR...

Dieses Heft gehört:

..... Alter: .....

Zeichne ein Bild von dir.

Zeichne dazu etwas, was dir gut gefällt.

## Trinkwasser in Deutschland

Du kannst in Deutschland Trinkwasser aus der Leitung, aus dem Wasserhahn trinken.

Das Trinkwasser ist von sehr guter Qualität, es wird regelmäßig streng kontrolliert.

RWW stellt Trinkwasser für die Menschen, die in Mülheim leben, aus dem Wasser der Ruhr her. Das Ruhrwasser läuft durch saubere Erdschichten und viele Filter. So entsteht sauberes, gesundes Trinkwasser.

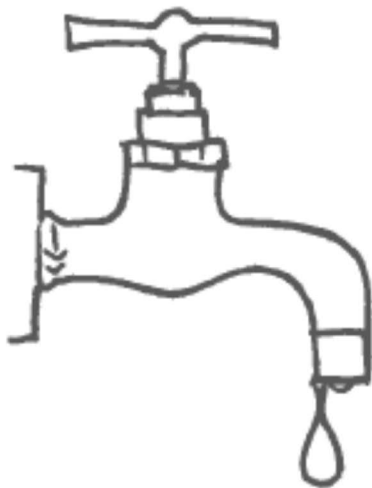
Was kannst du an der Ruhr sehen (Wasser, Pflanzen, Tiere, Brücken, Schiffe...)?

Male es auf.

Male und schreibe auf, was du alles mit Trinkwasser tun kannst.

Zum Beispiel:

- trinken
- duschen
- .....



## Haus Ruhrnatur

Hier kannst du:

- mit Wasser, Sand und Steinen spielen und einen Staudamm bauen.
- Fische beobachten.
- kleine Tiere unter dem Mikroskop betrachten.
- mit Windrädern und mit Wasserrädern experimentieren.
- die Energie der Sonne erforschen.

Zeichnung Haus Ruhrnatur:

Tiere an der Ruhr oder im Haus Ruhrnatur:

Der Graureiher



Graureiher fressen Fische, aber auch Mäuse und Frösche. Sie stehen still am Ufer und warten bis ein Fisch vorbei schwimmt.

In der Saarner Aue brütet eine große Gruppe Graureiher hoch oben in den Bäumen.

Zeichne auch Fische, die der Reiher fangen kann:

## Die Stockente

Stockenten fressen gerne Wasserpflanzen und Gras.

Bitte Enten und andere Wasservögel nicht füttern. Die Tiere werden krank, wenn sie zu viel Brot fressen.

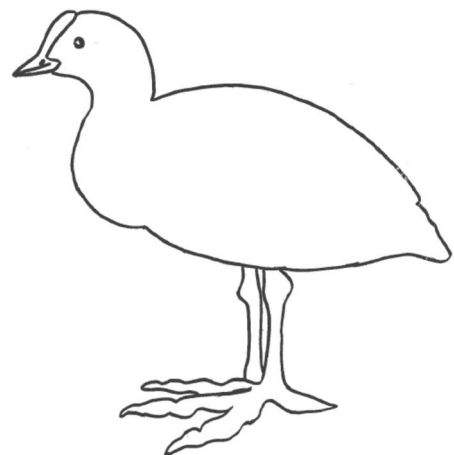
Der Kopf der Stockenten-Männchen (Erpel) ist grün gefärbt. Die Weibchen sind braun.



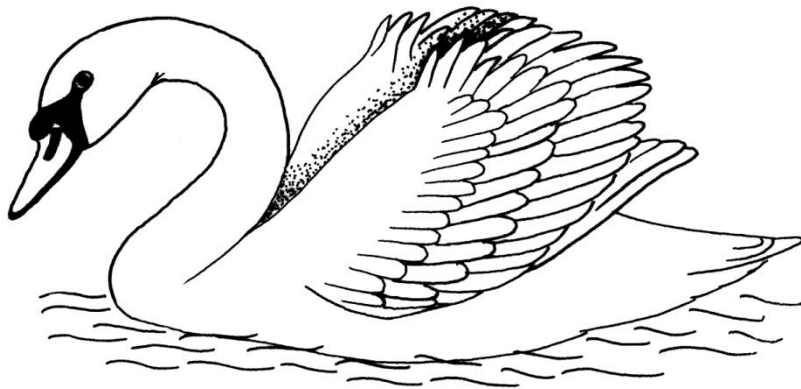
## Das Blesshuhn

Blesshühner besitzen einen weißen Schnabel und eine weiße Stirn. Sie fressen Pflanzen und Muscheln. Sie schlucken die Muscheln ganz hinunter. Im Magen werden die Muschelschalen zwischen kleinen Steinen zerrieben, so kann das Fleisch der Muschel verdaut werden.

Blesshühner besitzen an den Zehen Schwimmhäute, die wie Blätter geformt sind.



## Der Höckerschwan



Höckerschwäne werden bis zu 12 kg schwer. Zum Fliegen benötigen diese schweren Vögel viele Meter Anlauf über das Wasser. Dabei schlagen sie kräftig mit den Flügeln.

Die Küken sind graubraun oder weiß gefärbt.

Du kannst oft Wassertropfen auf den Federn sehen, die wie kleine Perlen im Sonnenlicht funkeln.

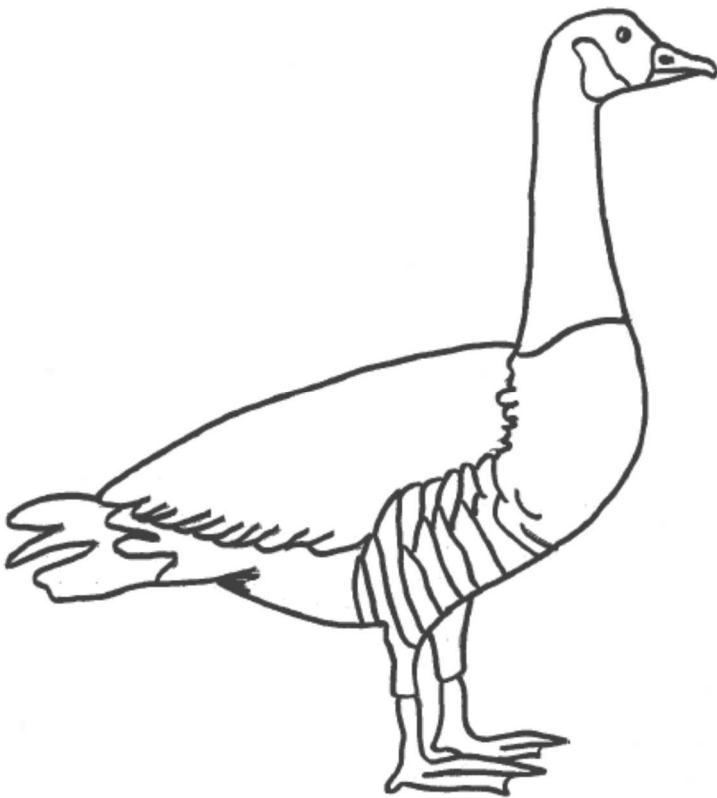
Höckerschwäne fressen gerne Wasserpflanzen und Algen.

Tolles Fotobuch über das Leben von Schwänen für Kinder:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/30/Familie\\_H%C3%B6ckerschwan.pdf](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/30/Familie_H%C3%B6ckerschwan.pdf)



## Die Kanada-Gans



Die Heimat der Kanada-Gänse liegt in Nordamerika.

Einige Tiere wurden ab dem 17. Jahrhundert in England ausgesetzt. Von dort haben sie sich über ganz Europa verbreitet.

Heute leben auch an der Ruhr viele Kanada-Gänse.

Zeichne auch kurzes Gras, das fressen Kanada-Gänse gerne.

## Der Kormoran

Kormorane können sehr gut schwimmen und tauchen. Unter Wasser jagen sie Fische. Kormorane fetten ihre Federn nicht ein, so dass sie beim Tauchen bis auf die Haut nass werden. Nach dem Tauchen sitzen sie häufig mit weit ausgebreiteten Flügeln am Ufer um sich zu trocknen.

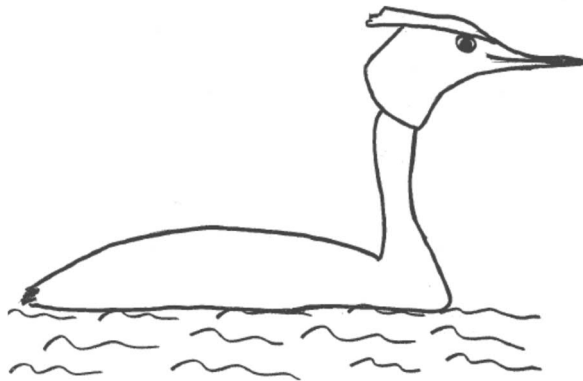
Zeichne auch die Ruhr und das Lieblingsfutter der Kormorane.



## Der Haubentaucher

Haubentaucher jagen unter Wasser Fische. Sie können sehr gut schwimmen und tauchen. Sie können fliegen, tun dies aber nur sehr selten. Sie laufen nie und bauen schwimmende Nester. Oft tragen sie ihre Küken auf dem Rücken.

Zeichne auch die Küken, ein Nest und das Wasser mit Fischen.

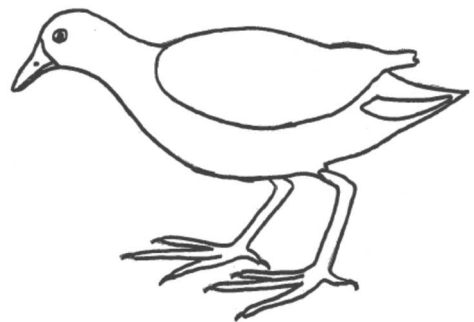


## Das Teichhuhn

Teichhühner besitzen braun-schwarze Federn und grüne Füße. am Rand des Flügels sitzen weiße Federn. Schnabel und Stirn sind rot gefärbt.

Teichhühner besitzen keine Schwimmhäute, ihre Zehen sind sehr lang, so können die Vögel gut über Seerosenblätter laufen. Teichhühner fressen gerne Samen, Knospen und Früchte.

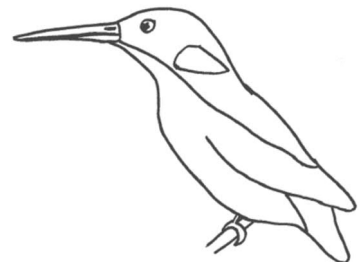
Zeichne ein Teichhuhn, während es über Seerosenblätter läuft.



## Der Eisvogel

Der Eisvogel wird wegen seines bunten Federkleides auch „fliegender Edelstein“ genannt. Er ist ungefähr so groß wie ein Spatz. In sauberem, klarem Wasser fängt er kleine Fische.

Zeichne die Ruhr mit kleinen Fischen, einen Steilhang und die Höhle des Eisvogels.



## Der Biber

Biber sind die größten einheimischen Nagetiere, sie werden bis zu 100 Zentimeter lang, dazu kommt noch der 30 cm lange Schwanz. Sie werden bis zu 30 Kilogramm schwer.

Biber haben ein sehr dichtes Fell. Biber kann man gut an ihrem platten Schwanz, der so genannten Kelle, erkennen.



Biber fressen Blätter und Rinde von Bäumen, Kräutern und Wasserpflanzen. Sie können bis zu 20 Minuten unter Wasser bleiben.

An Rhein und Ruhr wurden Biber vor über 100 Jahren ausgerottet. Heute lebt wieder eine kleine Gruppe am Rhein.

Zeichne, wie der Biber einen Baum fällt.

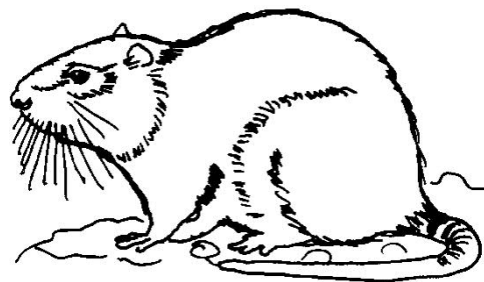
## Die Nutria

Nutrias werden 60 cm lang (dazu kommt noch der 30 cm lange Schwanz) und 14 kg schwer. Sie besitzen orangefarbene Zähne und einen runden Schwanz mit wenigen Haaren.

Nutrias sind nah mit Meerschweinchen verwandt. Genau wie diese kommen sie ursprünglich aus Südamerika. Früher wurden in Deutschland Nutrias in Pelztierfarmen gezüchtet, um aus ihrem Fell Mäntel herzustellen. Alle Nutrias an der Ruhr stammen ursprünglich aus diesen Pelztierfarmen.

Häufig sitzen Nutrias ruhig auf einer Wiese und fressen Gras. Wenn sie sich nicht bewegen, können Sie leicht mit einem Maulwurfshügel verwechselt werden.

Zeichne eine Wiese am Ufer der Ruhr für die Nutrias.

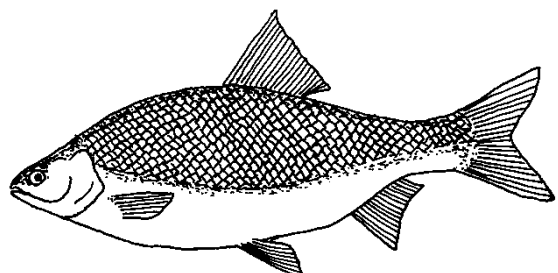


## Das Rotauge

Rotaugen haben rote Augen und rote Flossen. Die Schuppen glänzen silbrig. Sie fressen gerne Flohkrebse, Muscheln, Schnecken und Würmer. Rotaugen werden von Hechten gejagt und gefressen.

Rotaugen legen bis zu 100.000 Eier, aus denen später Fischbabys schlüpfen.

Zeichne ein Rotauge in der Ruhr.



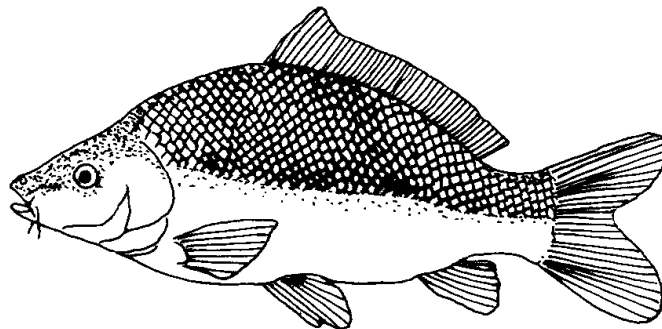
## Der Karpfen

Karpfen besitzen 2 lange und 2 kurze Bartfäden am Maul, damit können sie schmecken, was sich leckeres im Boden versteckt. Sie fressen Insektenlarven, Schnecken, Muscheln und Würmer.

Karpfen sind sehr schlaue Fische, sie können bis zu 50 Jahre alt werden.

Sie legen bis zu 1 Million Eier.

Zeichne ein Aquarium mit leckerem Futter für den Karpfen.



## Die Libelle

Libellen können sehr schnell fliegen. Sie fressen kleine Insekten, sie können nicht stechen. Am Ufer der Ruhr leben viele verschiedene Arten von Libellen.

Die Larven (die Kinder) der Libellen leben im Wasser.



Libellen, Fliegen, Heuschrecken, Käfer usw. sind Insekten. Alle Insekten besitzen sechs Beine. Viele erwachsene Insekten können fliegen.



## Ruhrnatur-ABC-Quiz

### Graureiher

- A) fressen gerne Gras und Blätter.
- B) fressen gerne Fische und Mäuse.
- C) fressen gerne Würmer und Schnecken.



### Männliche Stockenten

- A) sehen genauso aus wie weibliche Stockenten.
- B) besitzen einen grünschillernden Kopf.
- C) sind einfarbig braun.

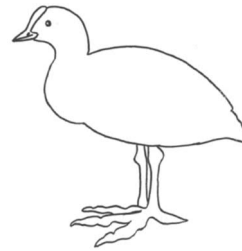


### Stockentenweibchen sind unscheinbar braun gefärbt, weil

- A) sie so besser getarnt sind.
- B) die Männchen immer schöner sind.
- C) die Erpel braun besser erkennen können als rot und grün und blau.

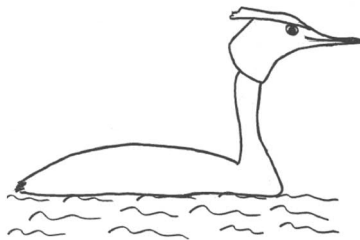
**Blesshühner fressen gerne**

- A) Muscheln und Wasserpflanzen.
- B) Fische.
- C) Brot und Kuchen.



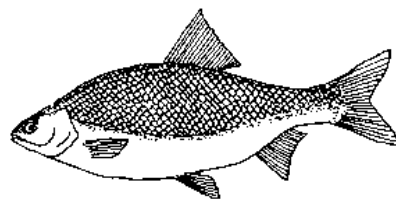
**Haubentaucher fressen gerne**

- A) Wasserpflanzen.
- B) Fische.
- C) Brot und Kuchen.



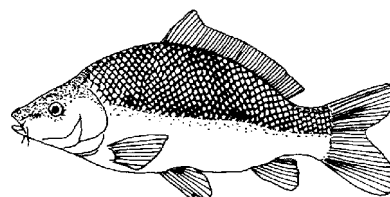
**Rotaugen fressen**

- A) Hechte.
- B) Flohkrebse, Muscheln, Schnecken und Würmer.
- C) Nutrias.



**Karpfen fressen**

- A) Schnecken und Würmer.
- B) Steine und Sand.
- C) große Fische.



## Eisvögel

- A) bauen ihre Nester in Bäumen.
- B) graben zum Brüten Höhlen in steile Uferwände.
- C) bauen wie Kuckucksvögel keine eigenen Nester.

## Weitere Infos:

Haubentaucher fressen am liebsten Fisch. Da die spitzen Gräten die zarte Magenschleimhaut verletzen könnten, fressen die cleveren Vögel zuvor einige Federn, die den Magen schützend auskleiden. Nach der Mahlzeit werden die Feder-Gräten-Klumpen einfach wieder ausgewürgt.

Der Graureiher besitzt nur eine sehr verkümmerte Bürzeldrüse, weshalb er Puderfedern an seiner Brust und in den Leisten besitzt, an denen er gelegentlich seinen Kopf reibt und sie damit zerbröselt. Diese sind sehr fetthaltig, weshalb er das entstandene Pulver über seinen Körper verteilt um sich vor Nässe zu schützen.

Nutrias sind schon recht groß (60 cm plus Schwanz), aber nicht so groß wie Biber. Auffällig sind die orangefarbenen Zähne, die meist schon von weitem zu erkennen sind (Man kann anhand der Farbe sowohl das Alter, die Geschlechtsreife, als auch den Gesundheitszustand bestimmen. Bei Neugeborenen sind sie hellgelb, im Wachstum dunkelgelb und wenn die Geschlechtsreife erreicht ist, färben sie sich leuchtend orange bis hellrot. Bei alten und kranken Tieren werden sie dann wieder gelb.) Die Form des Kopfes sieht beim Nutria eher aus wie bei einem Riesenmeerschweinchen. Nutrias haben viele leuchtend weiße lange Schnurrhaare. Die gut erkennbaren unbehaarten Ohren, ähneln fast die eines Menschen. Nutrias haben kreisrunde wenig behaarte Schwänze und Entenfüße mit einer freiliegenden Zehe. Sie sind weniger scheu, eher aufgeschlossen und lassen sich zum Teil sogar füttern.

Ratten übertragen Krankheiten. Die Wanderratte ist das häufigste Säugetier. Wanderratten sind Allesfresser, wobei pflanzliche Nahrung meist weit überwiegt. Bevorzugt leben diese Tiere in den Abwasserkanälen. Hier finden sie genügend Abfälle, die als Nahrungsgrundlage dienen. Eine Wanderratte hat im Jahr zwei bis vier Würfe mit rund acht bis zehn Jungtieren. Diese Jungtiere sind bereits im dritten Monat fortpflanzungsfähig.